



Arbeitsmarktservice
Österreich
Arbeitsmarktforschung
und Berufsinformation

Arbeitsmarkt & Bildung

Dezember 2009

Wien, im Jänner 2010

Auf einen Blick

	Stand: Ende Dezem- ber/2009	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	312.771	+ 8,9%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	49.267	+ 6,0%
...Ältere (mind. 50 Jahre)	61.551	+ 11,2%
Offene Stellen	23.683	- 21,9%
Unselbständig Beschäftigte (vorläufig)	3.316.845	- 1,2%
Arbeitslosenquote (vorläufig)	8,6%	+ 0,7%
Lehrstellensuchende	5.315	+ 0,2%
Offene Lehrstellen	2.828	+ 0,0%

Quellen: AMS, Hauptverband

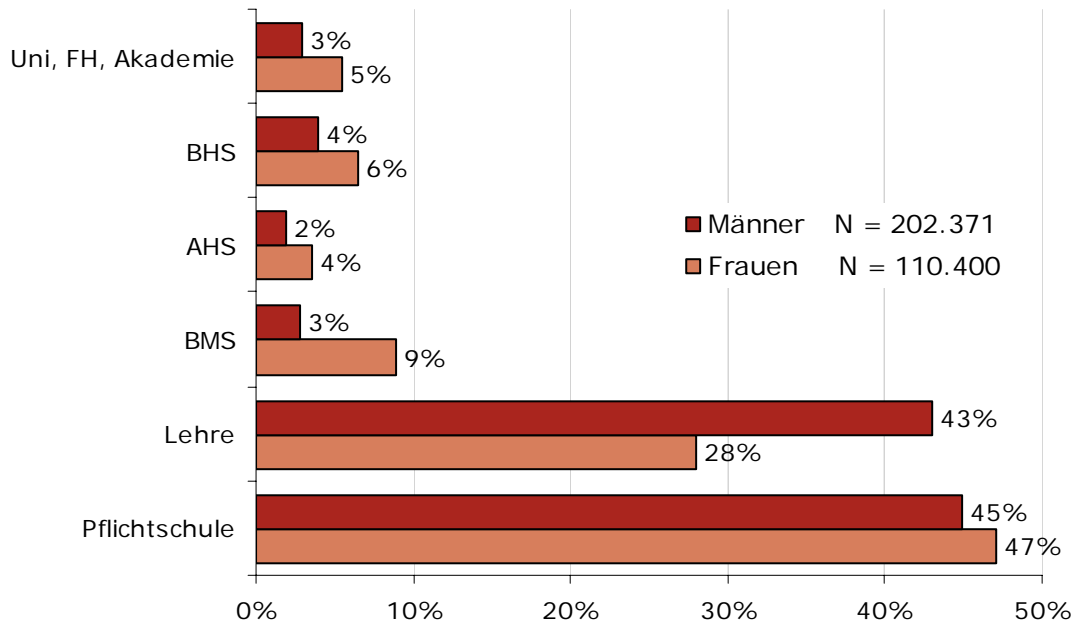
Arbeitslose nach Bildungsabschluss

In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man Ende Dezember 2009, dass 45,7% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Der Anteil an Arbeitslosen, der über einen Lehrabschluss verfügt liegt bei über einem Drittel (37,7% siehe Übersicht 1). Die umseitige Abbildung veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

Übersicht 1: Arbeitslose nach Bildungsstand			
Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand		Anteil
Pflichtschule	142.832		45,7%
Lehre	117.993		37,7%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.680		0,5%
Mittlere kaufmännische Schule	6.797		2,2%
Sonstige mittlere Schule	7.011		2,2%
AHS	7.747		2,5%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	5.344		1,7%
Höhere kaufmännische Schule	4.281		1,4%
Sonstige höhere Schule	5.590		1,8%
Akademie (Pädak u.ä.)	799		0,3%
Fachhochschule	1.590		0,5%
Universität, Hochschule	9.449		3,0%
Ungeklärt	1.658		0,5%
Insgesamt	312.771		100,0%

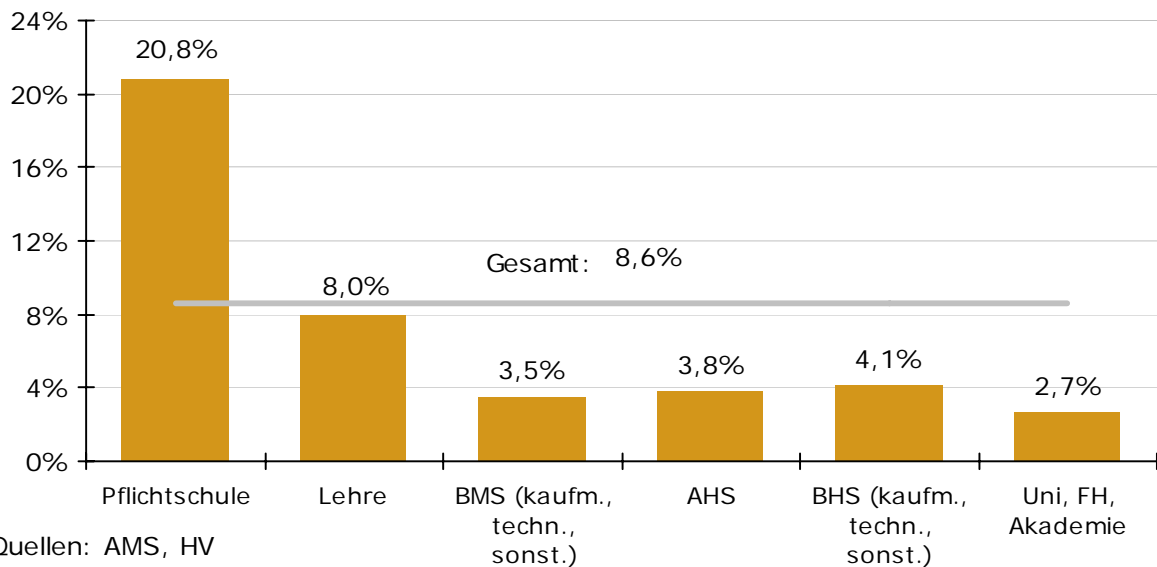
Quelle: AMS

Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)



Quelle: AMS

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss*)



Quellen: AMS, HV

*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2008 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.

Arbeitslose nach Altersgliederung

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (Dezember 2009: 49.276) stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.769 bzw. 6,0% an. Der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl hat sich damit bundesweit auf 15,8% verringert. Regional betrachtet ist der Rückgang in Vorarlberg und Kärnten am stärksten, während er in Wien angestiegen ist. Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (Dezember 2009: 61.551) stieg im Vergleich zum Dezember 2008 um 6.182 bzw. 11,2%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl stieg in Summe gegenüber dem Vorjahr um 0,4%-Punkte auf 19,7%. Die Entwicklung im letzten Jahr schwankte in den Bundesländern zwischen +0,9%-Punkte und -0,1%-Punkte.

Übersicht 2: Jugendlichenanteil / Älterenanteil an Arbeitslosen nach Bundesländern

	Jugendliche unter 25 Jahre		„Ältere“ 50 Jahre und älter	
	Dezember 09	Vorjahresmonat	Dezember 09	Vorjahresmonat
Burgenland	13,9% [-]	14,3%	25,1% [+]	24,3%
Kärnten	13,9% [-]	15,2%	20,3% [+]	19,5%
Niederösterreich	16,4% [-]	17,0%	21,8% [+]	21,1%
Oberösterreich	18,6% [-]	19,8%	16,9% [+]	16,1%
Salzburg	16,8% [-]	17,1%	19,9% [+]	19,0%
Steiermark	15,9% [-]	16,4%	17,8% [+]	17,3%
Tirol	18,0% [-]	19,1%	16,5% [-]	16,6%
Vorarlberg	17,2% [-]	18,9%	19,9% [+]	19,0%
Wien	13,9% [+]	13,6%	20,4% [-]	20,5%
Österreich	15,8% [-]	16,2%	19,7% [+]	19,3%

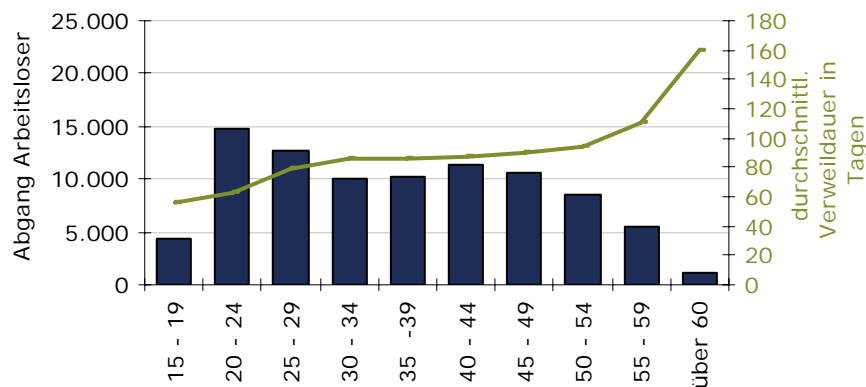
[-]...Verringerung [+]...Anstieg im Jahresabstand

Quelle: AMS

Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im Dezember 2009 mit durchschnittlich **84 Tagen** um 8 Tag länger als im Vorjahr.

Abgang Arbeitsloser nach Altersgruppen und durchschnittliche Verweildauer, Dezember 2009



Quelle: AMS

■ Abgang AL — durchschnittl. VWD in Tagen

Die regionalen Geschäftsstellen des AMS verzeichneten im Verlauf des Dezember 2009 **131.605 Zugänge** in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden **88.941** Arbeitslosigkeitsepisoden beendet oder unterbrochen (**Abgänge**). Im Dezember 2009 gab es damit wieder mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (+3.430 bzw. +2,7%) aber auch deutlich mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit (+9.322 bzw. +11,7%).

Lehrstellenmarkt

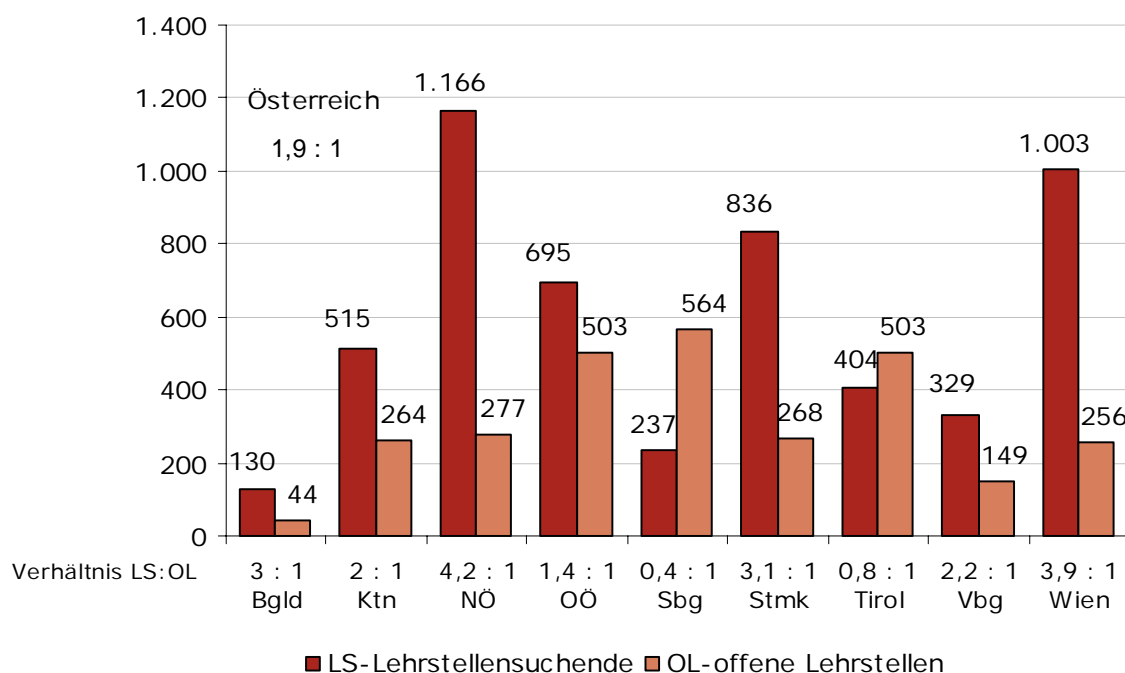
Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten **Lehrstellensuchenden** betrug Ende Dezember 2009 in Österreich **5.315** (+10 bzw. -+0,2% im Vergleich zum Vorjahr).

Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten **offenen Lehrstellen** blieb unverändert bei **2.828** Lehrstellen.

Die Nachfrage nach Lehrstellen übersteigt damit das Angebot, in Summe **fehlten im Dezember 2.487 Lehrstellen**. Rein rechnerisch fielen damit Ende Dezember 2009 wieder auf jede offene Lehrstelle 1,9 Lehrstellensuchende, das ist exakt das gleiche Verhältnis wie im Dezember des Vorjahres.

Regional betrachtet kam es wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Niederösterreich 889, in Wien 747 und in der Steiermark 568 Lehrstellen fehlten, war in Salzburg die Nachfrage nach Lehrstellen um 327 und in Tirol um 99 geringer als das Angebot.

regionaler Lehrstellenmarkt



Quelle: AMS